

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit: Heinrich Freihoffer	3
Mein Wiesenheid, Gedicht: Marianne Krutsch, geb. Feil	4
Vorwort: Michael Kettenstock	5
Von Engelsbrunn auf Wiesenheid zu	6
I. Ein Blick in die Geschichte: Michael Mettler	7
1. Die Bevölkerung des Banates bis zur Befreiung vom Türkenjoch	7
a) Prinz Eugen verjagt die Türken	9
b) Die drei großen Schwabenzüge	12
2. Die Revolution 1948/49 und ihre Folgen: Heinrich Freihoffer	13
3. Drei Dokumente aus der Zeit des Kronlandes „Wojwodschaft Serbien und Temescher Banat“	15
Nr. 7065; Nr. 9147; Zwangsmadjarisierung, 414/1906	
4. Aus: Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums, Breslau 1933	19
5. Advokatenbestallung (Faksimile)	25
6. Enzyklopädie . . . Dr. Borovszky	26
7. Auszug aus Grisellini . . . (Diplich)	27
II. Ansiedlung und Entwicklung der Gemeinde Wiesenheid	
1. Landschaft und Klima: Dr. A. P. Petri	28
2. Woher kommt der Ortsname Wiesenheid?	31
3. Aus der Zeit der Ortsgründung des deutschen Dorfes Wiesenheid 1771: Franz Klein	33
(Haupttrapporte und Protokolle von 1771 - 1789)	
4. Die „Zerstückelungspläne“ Kaiser Josephs II. (1780)	40
(Faksimile: Gut Wiesenheid)	
5. Kaiser Joseph II. . . . Das Cameralgut Wießenheith wird an die Familie Köver versteigert	42

III. Die Grundherrschaft: Heinrich Freihoffer 45

1. Wappen der Familie Kövér 47
2. Aus Archiven: Dr. A. P. Petri 48

IV. Die Menschen

1. Die ersten Wiesenhaider Ansiedler: Schemmel 56
2. Dörflicher Aufschwung nach dem ersten Weltkrieg 62
3. Geburt, Heirat, Tod 63
4. Wiesenhaider in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada . 68
5. Die Franzosenfrage 69
6. Wiesenhaider im Mutterlande, in Österreich und anderswo 71
7. Spitznamen nach dem ersten Weltkrieg 73
8. Wo leben die Wiesenhaider heute? 75
9. Die Röm.-kath. Gläubigen der Pfarre Wiesenhaid.
Stand: 28. 3. 1977 76
10. Die deutsche Bevölkerung (röm.-kath.) in Wiesenhaid
am 1. Januar 1987 89
11. Alterspyramide der deutschen Bevölkerung von Wiesenhaid.
Stand: am 1. Januar 1987 93

V. Die Wirtschaftsstruktur

1. Ackerbau 94
2. Im Acker, Gedicht: Josef Gabriel d. Ä.; Kurt Mahner 95
3. Einige statistische Zahlen über Wiesenhaid: Dr. A. P. Petri 97
4. Beitzer und Flächen auf dem Wiesenhaider Hotter
Stand: 1936/37 98
5. Feldbesitz auf fremden Hottern 102
6. Der Tuwaksball 104

7. Die Namen unserer Feldfluren (Faksimile)	106
8. Die Dreschmaschin, Gedicht: Matthias Weber †	108
9. Dreschmaschinen (und die Anteiler)	111
10. Viehzucht	114
11. Einige Besitzverhältnisse vor der Enteignung	116
12. Die Wirtschaft von Wiesenhaid, im Königreich, bis 1944	117
13. Handel, Handwerk und sonstige Dienste	117
14. Die neue Wirtschaft nach 1945	119

VI. Vereine – Gemeinschaftseinrichtungen – Organisationen

1. Männergesangverein	122
2. Kath. Kultusverein	124
3. Jugendvereine in Wiesenhaid	125
4. Die Feuerwehr	126
5. Raiffeisen-Kreditgenossenschaft	129
6. Pfarrhilfs-Werk (Sterbekasse) in Wiesenhaid	130
7. Die Blasmusik und die Kapellmeister von Wiesenhaid	133
8. Das kulturelle Leben nach dem zweiten Weltkrieg in Wiesenhaid	138

VII. Die politische Gemeinde 139

1. Die Richter der Gemeinde Wiesenhaid	140
2. Schwabe, halt die Wacht, Gedicht: Kurt Mahner	141

VIII. Das kirchliche Leben

1. Aus dem Liber Domus (Kirchenbuch)	142
2. Die Seelsorger der Gemeinde Wiesenhaid	144
3. Der Kirchenbau	147

4. Stiftungen und Kongregationen	153
5. Die Glocken der Heimat (Glockengeschichte)	161
6. Blind-Adam, der Glöckner von Wiesenhaid von Eduard Feil	162
7. Der Blind-Adam von Wiesenhaid. Sein Leben und seine Leistungen (M. Chambre)	163
8. Stückwerk aus Konskriptionen – Visitationen – Schematismen	166
9. Ein Hirtenbrief aus Temesvar	169
10. Über das Wallfahrten nach Radna (M. Chambre)	171
11. Das Schlangenkreuz . . . (M. Chambre)	175
12. Kirchweihfeste in Wiesenhaid	176
a) 130-jähriges Jubiläum am 5. 9. 1976	179
13. Erstes Wiesenhaider Kirchweihfest in der Bundesrepublik Deutschland	183
a) Der Festgottesdienst	185
14. Das 140-jährige Kirchweihfest	
am 7. September 1986 in Wiesenhaid	186
a) Festpredigt von Prof. P. Jäger	189
15. Hemweh, Gedicht: Josef Brunner, Kiel/Orzydorf	193
IX. Das schulische Leben in Wiesenhaid	194
1. Der Anfang	194
2. Wissenswertes über die Wiesenhaider Schule	195
3. Der Wiesenhaider Schulvertrag vom 19. 6. 1811	197
4. Lehrer in Wiesenhaid	199
5. Kath. Deutsche Lehrerbildungsanstalt, Banatia, schreibt an die Kirchengemeinden	203
6. Die Deutschstunde (Michael Kettenstock)	205
7. Das Schulfest	207

8. Schülerzahlen von Wiesenhaid	208
9. Die Schule ist geschlossen	209
10. Säuberung des Staatsapparates	210
11. Die Intellektuellen der Gemeinde	213
12. Wiesenhaider Persönlichkeiten:	215
a) Dr. Peter Beller	215
b) Der Lebenslauf von Hans Beller	216
13. Kurze Charakteristik der Wiesenhaider Mundart (typische Wörter)	218
14. Heiteres von Wiesenhaid bis Wien	221
X. Sitte und Brauchtum	222
1. Der Blick zurück – Es macht die Heimat aus – Der Gruß	223
2. Durchs Jahr – kirchliches und profanes Brauchtum	224
3. Das Brauchtum zur Faschingszeit	227
4. Von der Wiege bis zur Bahre (M. Chambre)	232
a) Die Taufe	232
b) Die Hochzeiten in Wiesenhaid	233
c) Sterben und Totenwacht	236
5. Hier ruhen unsere Toten seit Anbeginn	239
a) Im Friedhof daheim, Gedicht: Kurt Mahner	242
XI. Für die Heimat gefallen oder gestorben (Heinrich Freihoffer)	243
1. Unsere Toten	246
a) Erster Weltkrieg	247
b) Zweiter Weltkrieg (Rumänische und Deutsche Armee)	247
c) Tod durch Verschleppung nach Rußland	248
2. Die Verschleppung nach Orsk – Ural (Michael Fischer)	250
3. Verschleppt nach Rußland 1945 - 1947, Gedicht: Barbara Pleines, geb. Borth, Chicago/Wiesenhaid	254

4. Verschleppung nach Rußland – Donpas (W. Welsch)	256
5. Heimatbrief aus Rußland (Eva Getsch)	261

XII. Ausklang

1. Akkord, Gedicht: Anton Wildgans	263
2. Anstatt eines Nachwortes (Floch, Freihoffer, Kettenstock)	263
3. Heimat, Gedicht: Wolfgang Federau	266

XIII. Zeittafel zur Geschichte des Banates (Heinrich Freihoffer)

1. Zeittafel zur Wiesenhaider Ortsgeschichte (Michael Kettenstock)	271
--	-----

Dank und Anerkennung

Ehrenliste der Spender und Darlehensgeber	274
Dank an die Mitarbeiter und Autoren	278
Quellen und Literatur	279
Hymne der Banater Schwaben	280
Familien-Stammbaum und Ahnentafel	281
Ortsplan von Wiesenheid, M. 1 : 5000 bei DIN A 3	285
Unser Glocke, aus: „Unser liebes Banat“ 1976 von Hans Wolfram Hockl	288
Inhaltsverzeichnis	289